

Gemeindefinanzen 2017 – kurz gefasst

**Liebe Kriftelerinnen,
liebe Krifteler,**

vor kurzem wurde der Haushaltsplan der Gemeinde Kriftel für das Jahr 2017 vom Landrat des Main-Taunus-Kreises genehmigt. Ich möchte Ihnen mit dieser Schrift kurz darlegen, wie die Finanzsituation Ihrer Gemeinde aussieht, welche Entwicklungen geplant und welche Herausforderung zu bewältigen sind.



Eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben wird die Schaffung von weiterem Wohnraum im Rhein-Main-Gebiet sein. Die Gemeinde prüft derzeit zusammen mit der Gemeinnützigen Wohnungsbaugesellschaft Kriftel mbH (Gewobau), welche Möglichkeiten es gibt, ihren Wohnungsbestand von günstigen Wohnungen zu erweitern. So ist geplant, auf dem Grundstück an der Raiffeisenstraße eine Wohnanlage zu errichten. Mittelfristig kann durch die Baureifmachung des Gebietes „Am Kriftel Wäldchen“ weiterer Wohnraum geschaffen werden.

2017 können wir mit Erträgen in Höhe von insgesamt 25.374.690 Euro rechnen. Dem stehen Aufwendungen von 24.615.536 Euro gegenüber. Es ist sehr erfreulich, dass wir damit nach einigen finanziell schwierigen Jahren für 2017 somit ein **positives Ergebnis von 520.264 Euro** einplanen konnten. Die wichtigsten Erträge und Aufwendungen sind im Folgenden erläutert.

Ihr

Christian Seitz
Bürgermeister

Steuereinnahmen

Wir rechnen 2017 mit Steuereinnahmen in Höhe von 19,01 Millionen Euro. Davon müssen wir 10,14 Millionen Euro an Umlagen abführen. Mit 8,43 Millionen Euro macht die Kreis- und Schulumlage an den MTK den größten Anteil aus. Erneut müssen wir nach der Neuregelung des Kommunalen Finanzausgleichs (KFA) an die „schwächeren“ Kommunen eine Solidaritätsumlage von 313.774 Euro abführen.

Sach- und Personalkosten

Neben den Umlageverpflichtungen bilden die Sach- und Dienstleistungen (5,79 Millionen Euro) sowie die Personalkosten (3,63 Millionen Euro) die größten Aufwandspositionen. Beide Bereiche konnten weitgehend stabil gehalten werden.

Kinderbetreuung

Die Bildung und Erziehung unserer Kinder ist ein wichtiger Schwerpunkt in unserer Politik in Kriftel. Hier werden auch in Zukunft die Aufwendungen weiter ansteigen. Das hängt mit den Angebotserweiterungen, aber auch mit Tarifsteigerungen im Bereich des Betreuungspersonals zusammen. Wir gehen davon aus, dass wir 2017 mit 2,23 Millionen Euro etwa 300.000 Euro mehr an Zuschüssen an die Träger der Kindertagesstätten leisten müssen. Beim gemeindeeigenen Kinderhort werden die Aufwendungen um etwa 100.000 Euro ansteigen.

Geplante Investitionen

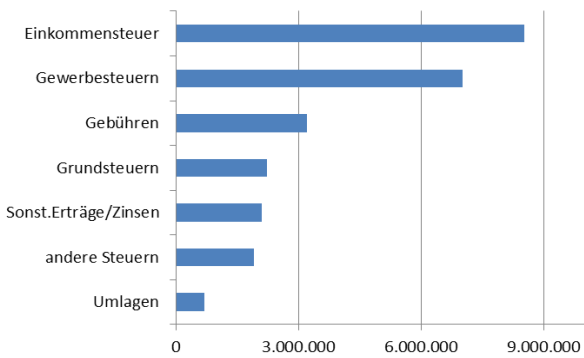
Insgesamt sind circa 2 Millionen Euro für Investitionen in unsere Infrastruktur im Haushaltsplanentwurf 2017 veranschlagt. Insbesondere setzen wir das Bau- und Sanierungs- beziehungsweise Erweiterungsprogramm bei den Kindertagesstätten fort. Zudem plant der Main-Taunus-Kreis die Erweiterung der Lindenschule. Die wichtigsten Projekte im Überblick:

- Planungskosten -
Neubau Kita Kinderplanet 300.000 Euro
Die katholische Kita Kinderplanet soll einen Neubau auf einem gemeindeeigenen Grundstück an der Rossertstraße beziehen und um zwei Betreuungsgruppen erweitert werden. Im Anschluss kann die Kita in der Bleichstraße saniert werden, in die dann das Montessori Kinderhaus mit der U3 Gruppe umzieht. Der Neubau soll 2018, die Sanierung 2019 erfolgen.
- Bau eines Kunstrasenplatzes 476.000 Euro
Gemeinsam mit dem Sportverein 07 plant die Gemeinde den derzeitigen Tennenplatz auf der Sportanlage an der Hofheimer Straße durch den Bau eines Kunstrasenplatzes zu ersetzen, sofern das Projekt durch das Land Hessen und den Main-Taunus-Kreis gefördert wird (etwa 40 Prozent der Kosten).
- Straßenerneuerung 716.000 Euro
Friedrich-Ebert-Straße und Meisenweg sollen nach Abstimmung mit den Anwohnern erneuert werden. Der Investition stehen Erschließungsbeiträge entgegen.
- Barrierefreie Bushaltestellen 109.000 Euro

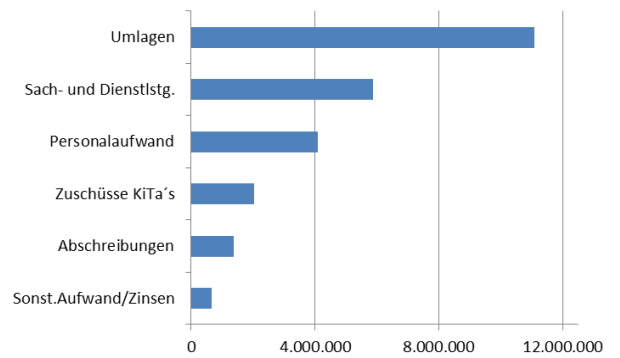
Im ersten Bauabschnitt werden gemeinsam mit der MTV sechs Bushaltestellen barrierefrei umgebaut.

Der Gemeindehaushalt 2017 im Überblick

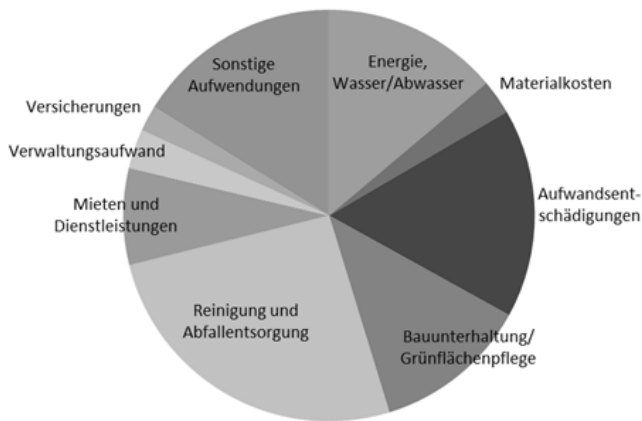
Erträge



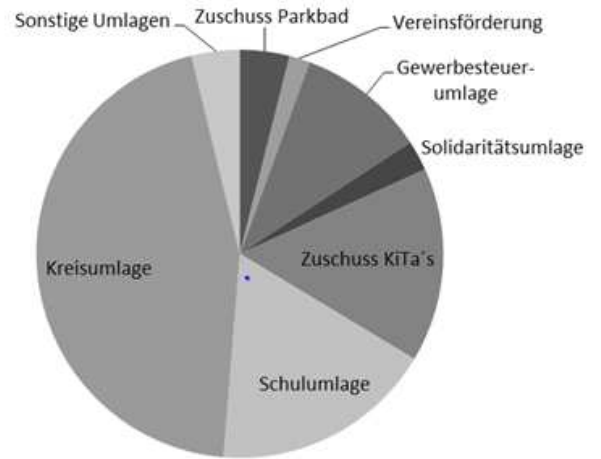
Aufwendungen



Zusammensetzung der Sach- und Dienstleistungen



Zusammensetzung der Umlagen und Zuschüsse



Entwicklung der Jahresergebnisse 2012 bis 2020

